



## **Liebe Freunde des Gerätturnens !**

Es gibt sicherlich viele Gründe warum ein Mensch seinen Sport ausübt. Es gibt sicherlich verschiedene Motivationen warum eine Turnerin oder ein Turner in die Halle geht und mehr oder weniger trainiert. Neben der Erhaltung von Gesundheit oder einfach nur Spaß zu haben, gilt als maßgeblicher Grund ganz bestimmt der Wunsch sich im Wettkampf mit anderen zu vergleichen.

Der Wettkampf, als Höhepunkt aller Bemühungen, ist das erstrebenswerte Ziel jeder Turnerin und jedes Turners. Wir, der DTB als Veranstalter gemeinsam mit dem Ausrichter, haben die Pflicht diesen Höhepunkt so zu gestalten, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich gut aufgehoben und respektiert fühlen. Es ist unsere Aufgabe eine Wettkampfveranstaltung ordentlich und reibungslos vorzubereiten und durchzuführen.

Mit dieser Handreichung „Abwicklung von Wettkampfveranstaltungen im Gerätturnen“ möchten wir dazu beitragen, dass die Leistungen der Turnerinnen und Turner auch durch einen guten Wettkampfverlauf anerkannt und unterstützt werden.

Alle Verantwortlichen sind aufgefordert die aufgeführten Inhalte, Vorgaben und Organisationsabläufe zu kennen und entsprechend anzuwenden und umzusetzen. Für Anregungen sind wir jederzeit offen, denn die Erfahrung wird zeigen, wo wir noch besser werden können.

Wir möchten uns ganz besonders bei allen Mitwirkenden für die Einbringung ihres Expertenwissens bei der Erstellung der Handreichung bedanken.

In diesem Sinne wünschen wir allen Verantwortlichen rund um einen Gerätturn-Wettkampf eine Erleichterung ihrer Arbeit mit und durch diese Handreichung.

Mit turnerischem Gruß

*Birgit Lummer*

Vorsitzende Technisches Komitee Gerätturnen

*Hedda Petermann*

Mitglied im Technischen Komitee Gerätturnen  
Beauftragte für den Bereich Wettkämpfe

## Abwicklung von Wettkampfveranstaltungen im Gerätturnen

### Erklärung Kurzform/Begrifflichkeiten:

<b>TK</b>	Technisches Komitee GT	
<b>HA</b>	Hauptamt	zuständige Abteilung Organisation Wettkämpfe
<b>WKB</b>	Wettkampfbeauftragte	Mitglied im TK GT Bereich Wettkämpfe
<b>WKL</b>	Wettkampfleitung	verantwortliche Person während der Wettkampfveranstaltung
<b>KEL</b>		Kampfrichtereinsatzleitung
<b>A</b>	Ausrichter	benannt im Vertrag ( DTB, LTV, Gau, Bezirk, Kreis, Verein )
<b>ÖV</b>	örtliche Verantwortung	örtlicher Ansprechpartner während der WK-Veranstaltung
<b>LTV</b>	Landesturnverband	der betroffene LTV des Bewerbers

<b>Aufgaben für Ausrichter</b>		
	Offizielle Bewerbungen haben mit der Zustimmung des LTV zu erfolgen. ( Bestätigung, auch formlos möglich ).	Ausrichter mit LTV
Unterkünfte	Für die „DTB-Mitarbeiter“ (wie Wettkampfleitung, Kampfrichter, Arzt, EDV, Bundestrainer, Mitarbeiter SPIETH u. a.) sind Hotelunterkünfte bereitzustellen. Hinweise für die Unterkunftsmöglichkeiten der Teilnehmer sind vom A zusammenzustellen oder den örtlichen Verkehrsverein mit der Wahrnehmung der Quartierbereitstellung beauftragen.	A in Abstimmung mit dem HA - DTB
Ablauf	Erstellung eines Arbeitsplanes / Ablaufplanes und Besprechung des Arbeitsplanes	WKL + A
TV-Übertragung	Erstellung eines speziellen Minutenplans	HA/WKL/A
Bereitstellung von verantwortlichen Mitarbeitern für:  Weitere Mitarbeiter für:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontaktperson zur DTB-WK-Leitung – örtlicher Verantwortlicher -</li> <li>- Pressebetreuung und Ergebnisdienst</li> <li>- EDV-Helfer</li> <li>- Ton- und Musikregie</li> <li>- Hallentechnik / Gerätekommando</li> <li>- Unterbringung und evtl. Fahrdienst</li> <li>- Kampfrichterassistent</li> <li>- Bedienung Anzeigetafeln, Riegenführer</li> </ul> Schreibaarbeiten „Zetteljungen / Mädchen“ und sonstige Arbeiten	A
Wettkampfstätte	Vorlage des Hallenplans incl. Verankerungen, Nebenräume und Zuschauer- und Einturnbereich, Zuschauerkapazität, Beleuchtung	A / HA
Turngeräte	Durch den DTB werden bei Bundesveranstaltungen des olympischen Bereiches bei der Firma SPIETH die Geräte und Matten bestellt. Ein ca. 12 Personen (Erwachsene) großes Gerätekommando zum Aufbau- und Abbau ist bereitzustellen. Zum sachgemäßen Umgang der Geräte und Matten wird eine schriftliche Vorgabe durch die Fa. Spieth gegeben. Ein Mitarbeiter der Fa. Spieth (Servicepersonal) ist während der Veranstaltung anwesend. Die Geräte und Matten sind durch den DTB anteilig versichert – dazu siehe Finanzen.	HA
Zertifizierung	Alle Geräte und Matten müssen das FIG-Zertifikat besitzen.	A / HA

<p>Turngeräte:</p> <p>Veranstaltungen männlicher Bereich</p>	<p><u>Bodenfläche</u> mit Unterkonstruktion</p> <p><u>Pauschenpferd</u> Niedersprungmatten (H=12 cm) – 2 ( 2x4m )</p> <p><u>Ringe</u>, Niedersprungmatten (H=20 cm) -1 (3x2m) 2 (1,5x2)</p> <p><u>Sprungtisch</u> mit Anlaufbahn, Sprungbretter / FIG Norm, Rondat-Matte Niedersprungmatten (H=20 cm) – 3 (3x2m)</p> <p><u>Parallelbarren</u> Niedersprungmatten (H=20 cm) – 6 (3x2m)</p> <p><u>Spannreck</u> Niedersprungmatten (H=20 cm) – 4 (3x2m)</p> <p>Landematten/Weichboden (10 cm x 3m x 2m) 5</p> <p>Verankerungen für Pauschenpferd, Tisch, Ringe, Reck Halbgeräte für die Deutsche Jugendmeisterschaften und Deutschland-Pokal / männlich Zusatzgeräte für die Deutschen Seniorenmeisterschaften</p>	
<p>Turngeräte:</p> <p>Veranstaltungen weiblicher Bereich</p>	<p><u>Sprungtisch</u> mit Anlaufbahn, Sprungbrett FIG Norm, Rondat-Matte Niedersprungmatten (H=20 cm) 3 (3x2m) Landematte (H = 10 cm) mit Landezone (6 x 2 m)</p> <p><u>Spannstufenbarren</u>, Sprungbrett FIG Norm Niedersprungmatten (H=20 cm) 4 (3x2m)</p> <p><u>Schwebebalken</u>, Sprungbrett FIG Norm Niedersprungmatten (H=20 cm) 4 (3x2m) 4 (2,55x2m)</p> <p><u>Bodenfläche</u> mit Unterkonstruktion</p> <p>Landematten/Weichboden (10 cm x 3 m x 2 m) 4</p> <p>Verankerungen für Tisch, Stufenbarren Zusatzgeräte für die Deutschen Seniorenmeisterschaften</p>	
<p>Kleingeräte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anzeigetafeln (Ausgangswert und Endwert, fünfstellig)</li> <li>- Bandmaß (25 m)</li> <li>- Stoppuhren und Gong</li> <li>- Magnesia</li> <li>- Zusatzbrett zur Unterlage unter die Sprungbretter (bei Anwendung auf Matten)</li> <li>- Ersatzteile: Holme (Stufenbarren, Barren), Reckstange, Spindeln, Pauschen (Seitpferd)</li> </ul>	<p>Spieth A HA A Spieth</p>
<p>Räumlichkeiten</p>	<p>Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten (Umkleideräume) für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnehmer (Umkleide, Duschen)</li> <li>- Kampfrichter (Besprechungsraum und Umkleideraum)</li> <li>- Wettkampfleitung</li> <li>- Arzt, Physiotherapeut</li> <li>- Wettkampfbüro (Kopierer, EDV-Anlage, Papier)</li> <li>- Presse im Innenraumbereich</li> </ul>	<p>A</p>
<p>Beschallungs-anlage</p>	<p>Lautsprecheranlage Musikanlage und Tisch ( für Kassetten bzw. CD der Turnerinnen )</p>	<p>A</p>

Sonstige Geräte	<p>Tische und Stühle für Wettkampfleitung, Kampfrichter sind bereitzustellen. Sitzmöglichkeiten für die Teilnehmer sind an geeigneter Stelle zu reservieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wettkampfleitung/EDV: 6 – 10 Sitzplätze (+Tische)</li> <li>- Kampfrichter/innen: 6 (8)/4 Geräte mit jeweils 8 Sitzplätzen und Tische</li> <li>- Medizinische Betreuung: Raum: Liege , Kühlschrank mit Eisfach</li> <li>- Presse/Öffentlichkeitsarbeit: 6 – 10 Sitzplätze Halle – Sitzplätze</li> </ul> <p>Ein Kopiergerät ausreichender Größe (mit Sorter) für die Wettkampfleitung und Erstellung der Ergebnislisten ist notwendig. Für ausreichend Papier und Toner ist zu sorgen. Ein Ersatzgerät ist vorzuhalten.</p>	A
Werbung	<p>Der Ausrichter kann die Veranstaltung, mit Ausnahme der vom DTB vertraglich festgelegten Banden, selbst vermarkten. Dem Ausrichter stehen Werbemöglichkeiten wie folgt zu: Bandenwerbung, Werbung auf Eintrittskarten, Startnummern, Programmheften, Handzetteln, Werbung am Wettkampferät und auf Matten, am Siegerpodest, Plakaten und bei TV-Veranstaltungen auf der Hintergrundwand. Eventuelle Einschränkungen der Werbung werden zwischen Ausrichter und Veranstalter (DTB) im Vorgespräch besprochen und vertraglich fixiert.</p>	A
Programmheft	<p>Falls ein Programmheft erstellt wird, so ist der Inhalt mit dem DTB (Grußworte, Werbung u.ä.) zuvor abzustimmen. Das CI des DTB ist einzuhalten. Dafür wird dem Ausrichter eine Richtlinie übergeben.</p>	A
Urkunden	<p>Urkunden werden vom DTB kostenfrei gestellt. Der Eindruck dieser Urkunden erfolgt über den PC.</p>	HA / A
Siegerehrung	<p>Siegerpodest Bereitstellung (falls nicht von SPIETH mitgeliefert). Ehrengaben an Sieger und Platzierte nach Abstimmung mit dem DTB Erstellung eines Ablaufplanes (siehe Regeln für Siegerehrungen – BV Sport)</p>	A WKL
Finanzen	<p>Die Einnahmen aus dem Eintrittskartenverkauf und die Meldegelder verbleiben ebenso wie Werbeeinnahmen beim Ausrichter und sind zunächst Bestandteil der Einnahmen, die im Rahmen des zu erstellenden Finanzplanes zur Kostendeckung dienen. Überschüsse verbleiben beim Ausrichter. Defizite sind vom Ausrichter selbst zu tragen. Dem Ausrichter wird der Abschluss einer Veranstaltungsversicherung empfohlen. Schäden an Matten und Geräte werden durch den DTB geregelt. Der Ausrichter trägt einen Eigenanteil von 500 Euro zur Finanzierung des Schadens bei. Abrechnung von Reisekosten der DTB-Vertreter</p>	A
Presse	<p>Unterstützung der Mitarbeiter von Presse, Funk und Fernsehen. Auf eine deutliche Kennzeichnung ist zu achten. Die Zugangsbereiche sind zu benennen. Einrichtung einer Telefonleitung und Stromanschlüsse. Die Plätze für Medienvertreter sind im Innenraum zu reservieren.</p>	A
Ergebnisse	<p>Erstellung der Ergebnisprotokolle für die Vereine, Wettkampfleitung, DTB-Kampfrichter/innen und Presse durch die EDV. Veröffentlichung Deutsches Turnen, Internet, LTV</p>	A / WKL

<b>Sonstiges</b>		
Wettkampfhalle	Die Wettkampfhalle ist dem Ereignis gemäß auszugestalten. z. B. Blumenschmuck, Fahnen, Werbung etc.	A
Verpflegung	Die Verpflegung von WKL, Kampfrichter, HA ist adäquat sicherzustellen.	A
Beschilderung	Für ausreichende Beschilderung der Veranstaltungsstätte und der einzelnen Räumlichkeiten sowie die Anreise zur Wettkampfstätte ist zu sorgen.	A
Stromanschluss  EDV	Ausreichender Stromanschluss für Computerberechnung ist zu gewährleisten. <u>Nur bei TV-Übertragungen:</u> (live oder quasilive) sind mind. 1000 Lux Licht notwendig. Für die Wettkampfauswertung ist die Hardware (1-2 PC mit Bedienungspersonal) durch den Ausrichter zu stellen. Die Software wird durch den DTB kostenfrei gestellt und spätestens am Wettkampftag eingerichtet. Anlage und Personal nach Absprache	A / HA
Ordnungsdienst	Für einen angemessenen Ordnungsdienst ist zu sorgen. Besonders die Tribüne, der Wettkampf - bzw. Innenbereich, sowie die allgemeine Ordnung sind hier zu beachten	A
Erste Hilfe	Eine ausreichende ärztliche Versorgung (DRK o.ä.) ist zu gewährleisten.	A
Musik	Musik für Einmarsch, Riegenwechsel, Einturnen, Ausmarsch, Fanfare für Siegerehrung ist bereitzustellen.	A
Ehrengäste	Erstellung einer Liste der Ehrengäste in Abstimmung mit dem DTB. Dabei lädt der Ausrichter im Namen des DTB die Gäste ein.	A / HA
Rahmenprogramm für Offizielle	Ein kleiner Empfang durch die Kommune o. ä. für die Offiziellen (DTB-Mitarbeiter, Mannschaftsleiter und Gäste des Ausrichters) ist nach Möglichkeit zu organisieren.	A
Schirmherr	Eine dem Anlass gemäße Persönlichkeit ( Bürgermeister etc.) sollte gewonnen werden.	A
Rahmenprogramm im Zeitrahmen der Veranstaltung	Darbietungen und Auftritte vereinseigener oder territorialer Gruppen sind vor der Veranstaltung mit dem HA abzustimmen. Hier spielen Dauer, Platz und Zeitpunkt der Aufführung(en) eine nicht unwesentliche Rolle.	A / HA